



## INNOVATION, KREATIVITÄT UND INTERKULTURALITÄT IM DEUTSCHUNTERRICHT

–eine Chance zur kulturellen und demokratischen Entwicklung

Tagung vom 30. Okt. - 1. Nov. 2009, Braşov/Kronstadt

**PROGRAMM Donnerstag, den 29.10.: Anreise**

Ab 19.00 Anmeldung der TeilnehmerInnen im Hotel COROANA, Str. Republicii,  
Braşov

Geselliges Beisammensein

**Freitag, den 30.10., Konferenzzentrum EUROPA,**

**Hotel ARO-PALACE**

8.00-9.00 Registration der Teilnehmer

9.00-10.30 **Eröffnung der 18. Tagung:**

**Silvia Florea**, Präsidentin des DVR

**Ida Alexandrescu**, Ehrenpräsidentin des DVR

**Iulia Adriana Ioana Badea**, Staatssekretärin, Bildungsministerium

Marko Attilo, Staatssekretär, Department für Interethnische Beziehungen

Prof. Dr. **George Guţu**, Universität Bukarest, Präsident der Gesellschaft der Germanisten Rumäniens

**Christiane Cosmatu**, Direktor im Minderheitendepartment, Bildungsministerium

Vertreter der Deutschen Botschaft

Vertreter der Österreichischen Botschaft

Vertreter der Schweizer Botschaft

**Beate Köhler**, Leiterin des Goethe Instituts Bukarest

**Bärbel An**, Leiterin der Spracharbeit am Goethe-Institut Bukarest

Vertreter der Hanns-Seidel-Stiftung in Rumänien

Vertreter ausländischer Verbände der Universitäten, Institutionen u.a.

**Dorel Agache**, Generalschulinspektor des Kreises Braşov

**Mariana Ionescu**, Direktor des Kollegs *Andrei Saguna*, Kronstadt

**Helmuth Wagner**, Direktor des Deutschen Lyzeums *Johannes Honterus*

Pause

11.00 - 11.15 Christiane Cosmatu, Bildungsministerium: *Frühsprachenerwerb*

11.15 – 11.30 Dr. Radu Cretulescu, ZFL, Mediasch: *Das Zentrum für Fortbildung der Lehrer in deutscher Sprache in Mediasch*

11.30–11.45 Prof. Dr. Laura Muresan, ASE Bukarest: *Qualität und Kreativität*

*durch das Europäische Sprachportfolio und den „Qualitraining“ Ansatz zum Sprachunterricht*

11.45-12.00 Dr. Doz. Marianne Koch, Universität Bukarest: *Auswirkungen des Bologna Prozesses auf die staatlichen Lehramts-prüfungen*

12.00-12.15 Drd. Georgeta Totea, Fachinspektor, Kreisschul-inspektorat Kronstadt: *Rolle von literarischen Texten in einem handlungsorientierten Deutschunterricht*

12.15 – 12.30 Hermine Suteu, I.Micu Clain, Blaj: *Kreativitätsförderung durch Schülerzeitung*

12.30 - 12.45 Dr.Sabine Dinsel, Hueber: *FIT für die Deutsch-prüfungen auf Niveau A1, A2, B1, B2*

### **Freitag, den 30.10.2009 - Workshops, Nationales Kolleg Andrei Saguna**

15.00 - 16.30	<b>Dr. Kristine Lazăr,</b> Goethe Institut, Bukarest <b>Kreatives Schrei-ben</b>	<b>Prof.Dr.Laura Mureşan,</b> Wirtschaftsaka-demie, Buk. <b>Bessere Lernergeb-nisse durch Selbstevalu- ation und konsstruktive Lehrer- Lerner- Kooperation</b>	<b>Dr. Sabine Dinsel,</b> Hueber Verlag <b>Mit Ziel B2 /1 Erreicht man mehr</b> (für Lehrer, die mit fortgeschrit-tenen Schülern arbeiten)	<b>Carmen Cristache,</b> Goethe Institut <b>Umgang mit Hörtexten in modernen Lehrbüchern. Beispiele aus deutsch.com, Hueber Verlag</b> (für Lehrer, die mit Anfängern arbeiten)
17.00- 18.30	<b>Simona Trofin, A.</b> Barsane-scu, Iasi <b>Schrei-ben, Lust oder Last?</b>	<b>Lect. Dr. Ioana Velica</b> Univ. Babeş-Bolyai, Klausenburg <b>Werbetexte im Deutschunter-richt</b>	<b>Dr. Sabine Dinsel,</b> Hueber <b>Mit Ziel B2 erreicht man mehr</b> (für Lehrer, die mit fortgeschrit-tenen Schülern arbeiten)	<b>Carmen Cristache,</b> Goethe Institut <b>Umgang mit Hörtexten in modernen Lehrbüchern. Beispiele aus deutsch.com, Hueber Verlag</b> (für Lehrer, die mit Anfängern arbeiten)

### **20.00 Interkultureller Abend**

### **Samstag, den 31.10.2009, Johannes-Honterus- Schule**

#### **9.00 –10.45 Referate**

9.00 - 9.15 Sorin Giurumescu, Generalfachinspektor DaF, Bildungsministerium: *Neue Struktur des rumänischen nationalen Abitur im FU*

9.15 - 9.30 Milena Ivanovna, Bulgarien: *DSD-Vorbereitung am Fremdsprachengymnasium Geo Milev – Dobrich, Bulgarien*

9.30 - 9.45 Adriana Gheorghe, Brigitte Rusu, IL Caragiale, Bukarest: *Förderung der interkulturellen Kompetenz*

9.45-10.00 Simona Trofin, St. Barsanescu, Iasi, Adrian Mihiotis, Bukarest: *Deutsch lernen online (Projekt-Präsentation)*

10.00-10.15 Ioana Jurcă, ISJ Hunedoara, Deva: *Entwicklung der Sprachkompetenzen mit Hilfe der europäischen Schulprojekte* 10.15 -10.30 Andrea Szasz, Claudia Ignat, G. Cosbuc, Klausenburg: *Hörspiele im Deutschunterricht am Beispiel vom „Rattenfänger von Hameln“*

10.30.-10.45 M. Degan, G. Cosbuc, Klausenburg: *Schule live in Österreich. Schule der Zukunft*

10.45 – 11.00 Tobias Alsen, Assistent Comenius: *Einsatz-möglichkeiten von Sprachassistenten*

11.00-11.15 Rhea Silvia Sima, Dâmbovița: *Herta Müller: Der König verneigt sich und tötet - eine Metapher der Diktatur*

Pause

### 11.45 – 13.150 Workshops, Johannes Honterus Schule

<b>Workshops 15.</b> 11.00 12.30	<b>Drd. Georgeta</b> <b>Țoțea, Andrei</b> Șaguna, Kronstadt <b>Textarbeit im handlungsorientiertem Deutschunterricht</b>	<b>Cristine</b> <b>Drescan, Lucian</b> Blaga, Regen <b>Helmine Pop</b> Papiu Ilarian, Tg. Mureș/ Neustadt <b>Musik im Unterricht.</b> <b>Lieder für Groß und Klein</b>	<b>Rodica Romcea, O. Carmen Pirlog, N. Goga,</b> Bălcescu, Brăila Hermannstadt <b>Das Netz-werk der PASCH Schulen in Rumänien und in der Republik Moldova</b> <b>Laune mit Hans Hase - An Stationen wiederholen und üben (Projekt des GI für Niveau A1)</b>
-------------------------------------	---	--	---

### Samstag, 31.10.2009 - Workshops, Johannes- Honterus-Schule

15.00 16.30	<b>Ani Bobu, ZFL Mediasch</b> <b>Das Österrei-chische Sprach- diplom</b>	<b>Cristine Drescan, Helmine Pop</b> <b>Musik im Unterricht.</b> <b>Lieder für Gross und Klein</b>	<b>Wolfgang Mihăilescu, Traian, Dr. Tr. Severin</b> <b>Literarische Stationen am Beispiel eines Jugendfilms ("Knallhart") für den Sekundarbereich</b>	<b>Hermine Șuteu, I. Micu Clain, Blaj/Blasen-dorf</b> <b>Textbearbei-tung, Methoden und Varian-ten betreffs neuer Abi-Ansprüche</b>
-------------	---	--	--	--

17.00- 18.30	<b>M. Corde-mans</b> , Programm-lehrerin, <b>Drd. Lauren- țiu Diaman-di</b> , Mircea cel Bătrân, Constan- ța <b>Kurzge- schichten zur Vor- berei- tung des DSD</b>	<b>Sorin Giuru-mescu</b> , Bildungs- ministe- rium <b>Ungewöhn- liche Lehr- und Lerntech- niken</b>	<b>Luminița Graur</b> , Goethe Institut - Schillerhaus, Bukarest <b>Sprachkurs im Rundfunk: Radio D</b>	
--------------	--	---	---	--

20.00 **Kulturabend:** Dr. Bärbel An, PV Leiter Goethe Institut Bukarest: *Deutschland-Quiz*

Sonntag, den 1. November

9.00–10.30 Verbandstreffen: Über die Zukunft unseres Verbandes; Aufnahme neuer Mitglieder in den DVR

11.00-12.00 **Plenum /Evaluation und Abschluss der Tagung**

\*\*\*\*\*

Abreise der TeilnehmerInnen

\*\*\*\*\*

**Auf der Dauer der Tagung:**

! **Ausstellung der Plakate vom Literaturprojekt an der Landesphase der DaF-Olympiade 2009**

! **Bücherausstellung und -messe der Verlage Hueber, Langenscheidt, Klett, EDP, Polirom, Logos, ERC Press, Niculescu u.a.**

Sehr geehrte Frau Präsidentin Silvia Florea,  
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
Sehr geehrte Gäste,

ein Todesfall sowie eine für den deutschen Hochschulunterricht wichtige Rektoratssitzung hindert mich wieder daran, an Ihrer Jahrestagung persönlich teilzunehmen. Das hindert mich jedoch nicht im Geringsten daran, in Gedanken solidarisch in Kronstadt zu weilen und Ihnen meine besten Grüße und Wünsche für ein erneut gutes Gelingen Ihrer traditionsreichen Tagung zu übermitteln!

Das Thema der diesjährigen Tagung „**Innovation, Kreativität und Interkulturalität im Deutschunterricht - eine Chance zur kulturellen und demokratischen Entwicklung**“ spiegelt die Bemühungen der gesamten Deutschlehrerschaft um einen modernen, selbstbewussten und in der Aktualität verankerten Deutschunterricht sowohl in den Schulen als auch an den Hochschulen des Landes wider. Das Programm der Kronstädter Tagung zeigt die Vielfalt der angegangenen praktischen und theoretischen Aspekte unserer Lehrtätigkeit, die bei der Vermittlung von Sprachkenntnissen und Sprechfertigkeiten sowie von Fachwissen eingesetzt werden. Dazu darf ich allen TeilnehmerInnen meine volle Bewunderung und hohe Wertschätzung aussprechen.

Auch an dieser Stelle und auch in diesem Jahr möchte ich auf die Bereitschaft und den guten Willen des Deutschlehrerverbandes, des ministeriellen Generalinspektorats, der Gesellschaft der Germanisten Rumäniens und aller Germanistiklehrstühle unseres Landes, gemeinsam dahingehend zu wirken, dem deutlichen ständigen Abbau des Deutschunterrichts als moderne oder Fremdsprache Einhalt zu gebieten. Wir sind uns wie immer einer Meinung sowohl in der Einschätzung der gegenwärtigen Lage des DaF-Unterrichts als auch in Bezug auf die notwendigen Schritte zur Eindämmung des Abbaus und zur Förderung des Deutschunterrichts in Rumänien in all seinen Formen (DaF- und DaM-Unterricht).

Ich las mit Interesse und Zustimmung das Protestschreiben des DVR vom März 2009 in Bezug auf das Fehlen einer langfristigen ministeriellen Konzeption zur Entwicklung und Förderung des DaF-Unterrichts sowie in

Bezug auf den Abbau der Unterrichtsstunden im Bereich der Fremdsprachen. Dies macht die Situation des DaF-Unterrichts in unserem Land noch schwieriger, als sie durch die Wirtschaftskrise ohnehin schon geworden ist. Die behördliche Instabilität macht sinnvolle Verhandlungen und Gespräche geradezu unmöglich, da auch diesbezüglich mit keinerlei Kontinuität und Seriosität gerechnet werden kann.

Die Gesellschaft der Germanisten Rumäniens hatte mühsam – nicht zuletzt auch dank dem Einsatz der Botschafter Deutschlands, Österreichs und der Schweiz – einige Errungenschaften erzielt, wie etwa eine fast doppelte Finanzierung für den deutschsprachigen Hochschulunterricht und die Perspektive, die bestehenden Deutschlehrerposten an den Schulen des Landes nicht mehr auflösen zu lassen. Im vorigen Jahr erinnerte ich vor Ihrem Fachforum an die Worte der Deutschlehrer aus dem Jahre 1932, die „efectul rău produs de greșitul tratament al limbii germane în toate domeniile de activitate“ (die schlimme Auswirkung des falschen Umgangs mit der deutschen Sprache in allen Tätigkeitsbereichen) hervorhoben.

Wir appellieren an alle für die Förderung und Entwicklung des Deutschunterrichts in Rumänien, des DaF-Unterrichts insbesondere, zuständigen Stellen und Vertreter, sich mit uns gemeinsam dafür einzusetzen, dass mindestens die im DaF-Bereich noch bestehenden Deutschlehrerposten beibehalten werden, wenn keine neuen geschaffen werden können. Interesse an Deutsch ist in genügenden Maße vorhanden – diesem Umstand müssten Behörden und Fördereinrichtungen aus dem In- und Ausland Rechnung tragen und entsprechende Maßnahmen einleiten.

Wir, die Gesellschaft der Germanisten Rumäniens und die Germanistiklehrstühle des Landes, bekunden unsere ständige Bereitschaft, im Sinne der obigen Zielstellungen unsere volle Kraft einzusetzen und gemeinsam mit Ihrem Fachverband zusammen zu wirken, damit die stolzen Traditionen des rumänischen Deutschunterrichts weiterhin gepflegt und entwickelt werden.

Interkulturalität, Kreativität und Innovation sind ohne Fremdsprachen überhaupt nicht möglich. In einem Europa der Vielsprachigkeit und der Interkulturalität dürfen das Deutsche und der von dieser Sprache beherbergte zivilisatorische Kulturschatz nicht fehlen.

Nicht zuletzt auch aus diesem Grunde begrüße ich das bedeutende Thema Ihrer Tagung sowie ihr Programm, die zeigen, über welches großartige Potenzial an Lehrern und Schülern, an Studierenden Rumänien im Bereich des Deutschunterrichts infolge seiner jahrhundertelangen Traditionen des Zusammenlebens verschiedener Völkerschaften in unserem gemeinsamen Land verfügt. Wenn wir nun die historische Chance haben, der europäischen Völkergemeinschaft anzugehören und beim Aufbau des neuen Europa unseren eigenen Beitrag zu leisten, so bringen wir vor allem diese jahrhundertalte Erfahrung mit in das gemeinsame europäische Denken hinein.

Die großen GGR-Kongresse wie der jüngste im Mai 2009, die einzelnen Tagungen der Germanistiklehrstühle im Lande sowie die Tagungen und die Aktivitäten der GGR und des DVR tragen wesentlich zur Fachaus- und -fortbildung der Deutschlehrer in Rumänien bei, zur Förderung der Zusammenarbeit mit dem DAAD, dem Goethe-Institut, mit unseren Partnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Auch der diesjährigen Tagung Ihres aktiven Fachverbandes wünsche ich gutes Gelingen und viel Erfolg. Ihnen allen persönlich Gesundheit und erlebnisreiche Tage während der Kronstädter Tagung.

Mit kollegialen Grüßen

George Guțu  
Präsident des Nationalen Ausschusses für Deutsch als moderne Sprache im Bildungsministerium  
Präsident der Gesellschaft der Germanisten Rumäniens  
Leiter des Instituts für Germanistik der Universität Bukarest

Bukarest, den 28.10.2009